

El Agarrotado (Der durch die Garrote Hingerichtete)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Das Strangulieren mittels der Garrote (Halseisen) war in der spanischen Rechtspflege die übliche Hinrichtungsart. Der Delinquent starb dabei auf qualvolle Weise durch Ersticken. In illusionsloser Wirklichkeitsschilderung, ohne pathetische Anklage, aber auch ohne beschwichtigenden Trost, führt Francisco de Goya das ganze Elend dieses Sterbens vor Augen, demgegenüber auch die Frage nach einer persönlichen Schuld verblasst. Das von dunklem Haar eindrucksvoll gerahmte, grauenvoll aufgedunsene Antlitz, die starr gestreckte Haltung und die verkrümmten Zehen lassen das kleine Kreuz wesenlos und fast lächerlich erscheinen. Goyas von starkem Mitgefühl für eine leidende Menschheit getragene Humanität findet in dieser 1778/80 entstandenen frühen Radierung erstmals einen überzeugenden Ausdruck. Es handelt sich bei dem Stuttgarter Druck um ein Exemplar der seltenen ersten Ausgabe aus der Entstehungszeit, der einzigen, die zu Goyas Lebzeiten erfolgt ist (weitere wurden erst wieder 1830, 1878 und 1928 abgezogen).

Titel	El Agarrotado (Der durch die Garrote Hingerichtete)
Inventarnummer	A 1979/5815
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Francisco de Goya</u> (Künstler / Künstlerin): * 30. März 1746 Fuendetodos – † 16. Apr. 1828 Bordeaux
Datierung	um 1778/80
Technik	Radierung
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 41,60cm(Blatt) / Breite: 31,60cm(Blatt) / Höhe: 32,60cm(Platte) / Breite: 21,10cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1979 mit Lotto-Mitteln

Literatur Alfonso E. Pérez Sanchez und Julián Gállego: Goya. Das druckgraphische Werk, München 1995, p. 212 , Nr. 1 / Heinrich Geissler, Monika Kopplin, August Rave und Thorsten Rodiek: Meisterwerke alter Druckgraphik aus der Staatsgalerie Stuttgart. Zum 100. Geburtstag des Stifters Max Kade Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [9.12.1982-13.2.1983], Stuttgart-Bad Cannstatt 1982, p. 226 , Nr. 226

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)